

Ehrenbürger

Karl Josef Minst



Geb. am 26.4.1898 in Triesen/Liechtenstein
verstorben am 10.6.1984

Beisetzung auf dem Lorscher Friedhof

Karl Minst war lange Jahre Klosterverwalter und befasste sich eingehend mit den Schriften der ehemaligen Fürstabtei Lorsch. 1949 erschien seine erste Monografie "Das Königskloster zu Lorsch - sein Entstehen - Bestehen - und Vergehen". Von 1964 bis 1972 war er mit der Übersetzung des Codex Laureshamensis aus der lateinischen Ursprache in die deutsche Sprache beschäftigt. Innerhalb von 7 Jahren hatte Karl Minst 5 Bände mit 1.500 Druckseiten übersetzt. Er zeichnete auch über viele Jahre für den Führungsdienst im Kloster Lorsch verantwortlich.

Die Verleihung der Ehrenbürgerrechte erfolgte 1972.